

Splitternachlass Heinrich Joseph Floß

Universitäts- und
Landesbibliothek
Düsseldorf

-Findbuch-

2006/2007 bearbeitet von
Karoline Riener

2012

Inhalt

Einleitung	3
1. Korrespondenz	6
1.1 Korrespondenz Dritter	6
1.1.1 Nachlass Johannes Möller	6
1.2 Gebundene Korrespondenz	8
1.3 Lose Korrespondenz	11
2. Testamentsvollstrecker Anton Joseph Binterims	13
3. Historischer Verein für den Niederrhein und "Annalen" (Publikationsorgan des Vereins)	14
4. Forschung	15
4.1 Aufsätze, Publikationsmanuskripte	15
4.2 Abschriften/Regesten	16
4.3 Sonstiges	23
4.4 Geschichte der Erzdiözese Köln	24
5. Lehre	24
Index	27

Nachlass Heinrich Joseph Floß (1819-1881)

Einleitung

Nachlassgeschichte

Der Nachlass sollte der Landes- und Stadtbibliothek Düsseldorf im Jahr 1926 durch einen Großneffen Floß', als Depositum übergeben werden. Da dieser den drei Kisten umfassenden Nachlass irrtümlich ans Staatsarchiv Düsseldorf geschickt hatte, gelangte er erst im Jahr 1931 in die Bibliothek, wo er von Pater Willibald Cullmann in zwei Teile geteilt und durchgesehen wurde.

Nach dem Zweiten Weltkrieg gilt der Nachlass als verloren, 1946 findet sich nur ein Repertorium (welches heute ebenfalls nicht mehr auffindbar ist). Der vorliegende Splitternachlass ist offenbar der letzte Rest dieses Bestandes.

Zur Person

Heinrich Joseph Floß wurde am 29. Juli 1819 in Wormersdorf geboren. Nach dem Studium an der Rheinischen Friedrich Wilhelms-Universität in Bonn (1836-1841) und der Promotion in Philosophie im Jahr 1841 wurde er 1842 zum Priester geweiht. Von 1842 bis 1844 war Floß Kaplan bei Anton Joseph Binterim in Düsseldorf-Bilk.

1847 erfolgte die Promotion zum Dr. theol. in Münster und im selben Jahr die Habilitation an der Universität Bonn. Ab 1858 war Floß Ordinarius für katholische Kirchengeschichte, Neues Testament und Moraltheologie in Bonn. Floß gilt als einer der Impulsgeber für die im Jahr 1854 erfolgte Gründung des „Historischen Vereins für den Niederrhein“ und war von 1870 bis zum seinem Tod 1881 dessen Vizepräsident.

Floß an der Universität Bonn

Im Zuge des beginnenden „Kulturkampfes“ und der Auseinandersetzung mit der auf dem Ersten Vatikanischen Konzil (1869-1870) zum Dogma erhobenen Lehre der Unfehlbarkeit des Papstes kam es innerhalb der katholisch-theologischen Fakultät zu einer Spaltung innerhalb des Lehrkörpers. Nachdem mehrere Professoren der altkatholischen Bewegung beigetreten waren und nun innerhalb der Fakultät die Mehrheit bildeten, musste Floß als einziger verbliebener Ordinarius der Katholischen Theologie mit drei Privatdozenten die gesamten katholisch-theologischen Lehrveranstaltungen bestreiten. Die Spaltung wirkte sich auch auf die Studentenzahl aus, die im Wintersemester 1881/1882 nur noch 45 betrug.¹ Damit war die Universität Bonn nach den langjährigen Auseinandersetzungen mit der Lehre des Bonner Professors Georg Hermes (1775-1831)² zum wiederholten Mal Schauplatz theologisch und politisch bedeutender Kontroversen, die die Fortführung des universitären Betriebs wesentlich beeinflussten.

¹ Eduard Hegel: Katholisch-Theologische Fakultät, in: Werner Besch [u.a.] (Red.): Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Bonn 1987, S. 61ff.

² Vgl. dazu: Konrad Groß: Georg Hermes und die „Hermesianer“, in: Claudia Croé [u.a.] (Hg.): Der Bilker Pastor Anton Josef Binterim, Seelsorger und Kirchenhistoriker im wiedererrichteten Erzbistum Köln. Eine Ausstellung der Diözesan- und Dombibliothek Köln in Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde St. Martin in Düsseldorf-Bilk, Köln 2005, S. 151-190; Albert Lauscher: Die katholisch-theologische Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn 1818-1918, Düsseldorf 1920.

Hinweise auf die Konflikte innerhalb der Fakultät finden sich in den Korrespondenzen im Floßschen Nachlass nur indirekt, etwa in zahlreichen Separatvoten u.a. zu Stellenbesetzung und Studienbeihilfen für bedürftige Studenten.

Der „Historische Verein für den Niederrhein insbesondere die alte Erzdiözese Köln“

Überlegungen zur Gründung eines regional orientierten rheinischen Geschichtsvereins existierten bereits 1849, wobei neben Julius Ficker (1826-1902) und Alexander Kaufmann (1817-1893) auch Floß als Anreger genannt wird.³ Nach dem Scheitern dieses ersten Versuches durch den Weggang sowohl Fickers als auch Kaufmanns aus Bonn und der Konflikte des ebenfalls für ein Engagement in Frage kommenden Binterim mit dem Kölner Erzbischof Johannes von Geissel lag die weitere offizielle Initiative für eine Vereinsgründung bei dem Wachtendonker Pfarrer Joseph Hubert Mooren und damit mehr außerhalb eines wissenschaftlich-historischen Umfelds.

Auf der konstituierenden Sitzung am 17. Mai 1854 in Köln wurde Mooren zum Vereinspräsidenten gewählt und auf der ersten Generalversammlung im August in Düsseldorf Köln als Vereinssitz bestimmt. Der auf der Sitzung festgelegte Vereinsname „Historischer Verein für den Niederrhein, insbesondere die alte Erzdiözese Köln“, implizierte dabei sowohl in der Frage des Forschungsschwerpunktes, als auch des geografischen Forschungsgebiets Unklarheiten: Setzte man in den Statuten entgegen des Titelzusatzes „Erzdiözese Köln“ einen allgemein-landesgeschichtlichen Schwerpunkt, ließ sich die Beschränkung des Forschungsgebiets auf die Bezirke des Niederrheins, die zur alten Erzdiözese Köln gehört hatten, nicht durchhalten: Bereits in den ersten Bänden des Publikationsorgans des Vereins den „Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein“ erschienen Aufsätze über Aachen und Emmerich.⁴

Für die Herausgabe dieser „Annalen“, einem wichtigen Schwerpunkt der Vereinstätigkeit, war ein alle drei Jahre neu gewählter fünfköpfiger „wissenschaftlicher Ausschuss“ verantwortlich. Floß, der erste Bonner Professor, der einen Aufsatz in den Annalen veröffentlicht hatte (1864) fungierte nach seinem Eintritt in den Vereinsvorstand auch als Schriftleiter des „wissenschaftlichen Ausschusses“.

Als Mooren aus Krankheitsgründen seinen Vereinsvorsitz ab dem Jahr 1870 ruhen ließ, übernahm Floß bis zu seinem Tod 1881 als Moorens Stellvertreter die Vereinsgeschäfte und die Leitung der Versammlungen.⁵

³ Max Braubach: Landesgeschichtliche Bestrebungen und historische Vereine im Rheinland. Überblick über ihre Entstehung und Entwicklung, Köln 1954, S. 27ff.

⁴ Vgl. dazu: Wilhelm Janssen: Niederrheinische Landesgeschichte – Kölnische Kirchengeschichte, in: Historischer Verein für den Niederrhein insbesondere die alte Erzdiözese Köln. Festschrift zum 150jährigen Bestehen (=Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein, Jg. 207), Pulheim 2004, S. 12.

⁵ Eduard Hegel: Von Joseph Hubert Mooren bis Max Braubach. Fünf Vorsitzende des Historischen Vereins für den Niederrhein und ihr Beitrag zur rheinischen Geschichte, in: AHVN 182 (1979), S. 11.

Nachlassbeschreibung

Da die hier beschriebenen wiederentdeckten Teile des Nachlasses nur wenig mehr als einen halben lfd. Meter umfassen, kann man davon ausgehen, dass nur ein sehr kleiner Teil des ursprünglichen Nachlasses erhalten geblieben ist.

Der Kirchenhistoriker Heinrich Schrörs (1852-1928), der eine posthum in den Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein veröffentlichte Monographie über Floß verfasst und sich dazu hauptsächlich auf dessen Nachlass gestützt hatte⁶, berichtet in seinem Aufsatz, dass der „größte Teil des Nachlasses in der Bibliothek Düsseldorf niedergelegt“ sei und sich dort u.a. eine Mappe mit der Zahl 50, die eine Sammlung aus ungedruckten Quellen der kurfürstlichen Bibliothek Bonn enthalte, befinde.⁷ Die von Schrörs ebenfalls erwähnten Abschriften von Briefen an den Nuntius Pietro Paolo Vergerio (1498-1565), fanden sich schon bei der Veröffentlichung der Floß-Monographie nicht mehr in der Landes- und Stadtbibliothek.⁸ In den wiederentdeckten Nachlassteilen ist nur ein Blatt mit den Regesten zweier Briefe des Vergerio vom 29. Juli und 22. Oktober 1535 zu finden.

Neben dem fragmentarischen Charakter ist auch der ungeordnete Zustand des Nachlasses zu erwähnen, der eine Erschließung erschwerte.

Floß zeichnete sich durch eine intensive Reisetätigkeit aus, in deren Verlauf er eine große Sammlung von Handschriften und Regesten anlegte. Demgemäß besteht ein großer Teil des Nachlasses aus Abschriften und Regesten von Papstbulen, Stiftungsurkunden u.ä. aus verschiedenen Jahrhunderten und von verschiedenster Provenienz: bei der ausführlichen Einzelblatterschließung wurde demgemäß auf eine geographische oder chronologische Ordnung verzichtet. Für einige Abschriften konnten Drucknachweise erbracht werden, die in der Erschließungsmaske verzeichnet sind.

Einen ebenfalls bedeutenden Teil des Bestands macht Korrespondenz aus, darunter nach chronologischer Ordnung eingebundene Briefe aus den Jahren 1876 und 1877, die meist Angelegenheiten der Fakultät betreffen.

Ähnlich wie Binterim befasste sich auch Floß intensiv mit rheinischer und insbesondere kölnischer Kirchengeschichte, anders als von Binterim gibt es von Floß dazu aber keine umfassende gedruckte Darstellung. Im Nachlass findet sich etwa ein höchstwahrscheinlich ungedrucktes Manuskript über die Gründungsgeschichte des römischen Köln (Colonia Agrippinensis), der Geschichte der Legende um den ersten Bischof von Trier (Eucharius) und den Beginn seiner Verehrung als Schutzheiliger Triers.

Die im Nachlass befindlichen Abschriften von Briefen des Löwener Geschichtsprofessors Johannes Möller (1806-1862) erlangte Floß nach Vermutung von Heinrich Schrörs, als er im Herbst 1878 in Ostende Urlaub machte und ihm dort der Nachlass Möllers zur Verfügung stand. Die Briefe Binterims an Möller aus den Jahren 1837 bis 1850, sowie Briefe des apostolischen Vikars Johann Theodor Laurent an Möller hat Heinrich Schrörs unter Verwendung des Floßschen Nachlasses in Auszügen im Jahr 1920 abgedruckt.⁹

⁶ Heinrich Schrörs: Johann Heinrich Floß (1819-1881). In: AHVN 117 (1930). S. 3-150. Durch die Veröffentlichung aus dem Nachlass kam es wahrscheinlich zu dem falschen Titel „Johann Heinrich“ statt Heinrich Joseph.

⁷ Ebd., S. 3. Fußnote.

⁸ Vgl. Ebd., Fußnote. Dass Floß diese Abschriften der Briefe an Vergerio tatsächlich besaß, zeigt die Erwähnung in einem im Nachlasssplitter enthaltenen Brief.

⁹ Heinrich Schrörs: Neue Quellen zur kölnischen Kirchengeschichte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, in: AHVN 104 (1920), S. 1-85.

Dokumentiert ist auch Floß' Tätigkeit insbesondere als Schriftleiter der „Annalen“. Im Nachlass finden sich Dokumente dazu in Form von Zusammenfassung von auf den Generalversammlungen gehaltenen Vorträgen, Bitten um Abdruck beigefügter Manuskripte, Berichtigungen von Fehlern in evtl. abzudruckenden Aufsätzen und Abstimmungen des „wissenschaftlichen Ausschusses“ über den Abdruck von Regesten und Urkunden.

Insgesamt handelt es sich um 24 $\text{Ö} \cdot \text{ca} \cdot \text{å}$ einheiten (ca. 0,5 lfm.)

Düsseldorf, im Februar 2007

Karoline Riener

1. Korrespondenz

1.1 Korrespondenz Dritter

1.1.1 Nachlass Johannes Möller

Laufende Nr. 1 des Findbuchs.

Briefe Anton Joseph Binterims an den Löwener Geschichtsproressor Johannes Möller

Enthält:

Abschriften aus dem Nachlass Möllers, gefertigt von Floß, in Auszügen abgedruckt bei Heinrich Schrörs: Neue Quellen zur kölnischen Kirchengeschichte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, in: AHVN 104 (1920), S. 1-85

Laufzeit: 1835-1850

Umfang: 2 cm; Signatur: slg 55/Dok/21

Nummern mit Bleistift nachträglich hinzugefügt, teilweise verschiedene Handschriften, Briefe verschmutzt und teilweise zerstört.

Laufende Nr. 2 des Findbuchs.

Briefe des Apostolischen Vikars Johann Theodor Laurent an den Löwener Geschichtsproressor Johannes Möller

Enthält:

Abschriften aus dem Nachlass Möllers, gefertigt von Floß, in Auszügen abgedruckt bei Heinrich Schrörs: Neue Quellen zur kölnischen Kirchengeschichte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, in: AHVN 104 (1920), S. 1-85

Laufzeit: 1837-1838

Umfang: 1,5 cm; Signatur: slg 55/Dok/22

Sonstige Briefe an den Löwener Geschichtsprofessor Johannes Möller

Enthält:

Briefe aus den Jahren 1837-1838, teilweise ohne Absender (Abschriften aus dem Nachlass Möllers, gefertigt von Floß)

Laufzeit: 1837-1838

Umfang: 6 Briefe; Signatur: slg 55/Dok/23

1.2 Gebundene Korrespondenz

Konvolut von Briefen und Dokumenten (Mai bis August 1876)

Enthält u.a.:

Eingabe des Kastellans der Gymnasialkirche, Klüsener, auf rückwirkendes Honorar für die gegebenen katholisch-homiletischen Übungen im Wintersemester 1875/76 an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität Bonn (16. und 17. Juni 1876) - genehmigt von Floß (17. Juni 1876)

Curatorium der Universität. I. No. 1389 und I. No. 1703: Benachrichtigung der Ablehnung der rückwärtigen Zahlung durch den Minister für geistliche, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten (17. Juni 1876 und 24. Juli 1876)

Brief Floß' an Unbekannt vom 1. Juli 1876 (Entwurf und Abschrift): Enthält Aufstellung der Briefe an den Nuntius Pietro Paolo Vergerio (1498-1565), die sich im Besitz Floß' befinden

Brief Floß' an den Minister der geistlichen Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten Adalbert Falk vom 10. Juli 1876: Bitte um finanzielle Beihilfen für eine Erholungs- und Studienreise nach Venedig

Laufzeit: 1876

Umfang: 19 Briefe/Dokumente; Signatur: slg 55/Dok/1

Konvolut von Briefen und Dokumenten (September 1876-April 1877)

Enthält u.a.:

Curatorium der Universität. I. No 1977: Gewährung der Summe von 600 Mark für eine Erholungsreise durch den Minister für geistliche, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten (6. September 1876)

Abschriften von Briefen bez. Gewährung finanzieller Unterstützung bedürftiger Studenten der katholischen Theologie durch den Minister für geistliche, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten (1877): Modalitäten der Anerkennung und Zuweisung; Liste der von der Theologischen Fakultät vorgeschlagenen Studenten; Konflikte zwischen Floß und dem (alt-katholisch dominierten) Dekanatsangehörigen bez. zu berücksichtigende Petenten

Entwurf eines Berichts über die Forschungs- und Erholungsreise nach Venedig an den Minister für geistliche, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten (5. Februar 1877)

Laufzeit: 1876-1877

Umfang: ca. 16 Briefe/Dokumente; Signatur: slg 55/Dok/2

Teilweise Papierzerfall

Konvolut von Briefen und Dokumenten (Mai bis Juli 1877): Stipendien der Hohenzollern- und der Diergardt-Stiftung für Studierende an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn

Enthält u.a:

Briefe und Abschriften bez. Studienbeihilfen für bedürftige Studenten der katholisch-theologischen Fakultät: Anzahl und Höhe der zu gewährenden Studienbeihilfen, Aufteilung der Gelder

Namensvorschläge der Katholisch-Theologischen Fakultät, Separatvoten Floß', Mitteilung des Kuratoriums, welchen Studenten Stipendien verliehen wurden

Entwurf eines Schreibens an den an den Minister für geistliche, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten (29. Juni 1877): Bitte um Gewährung von Beihilfen für eine Erholungsreise

Laufzeit: 1877

Umfang: 17 Blätter; Signatur: slg 55/Dok/4

Teilweise starker Papierzerfall.

Laufende Nr. 7 des Findbuchs.

Konvolut von Briefen und Dokumenten zu Angelegenheiten der Katholisch-Theologischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (April bis Juni 1877)

Enthält v.a.:

Richtlinien zur Bewerbung um ein Stipendium für Studenten der katholischen Theologie

Übernahme der Vorlesung über Pastoraltheologie und Abhaltung katechetischer Übungen für das Sommersemester 1877 durch Floß nach dem Tod Prof. Lorenz Roths, Konflikt bez. der Ankündigung der nicht im Lektionskatalog verzeichneten Vorlesungen am Schwarzen Brett ohne Genehmigung der Fakultät und Deklaration der angekündigten katechetischen Übungen als Seminar, Hinweis des Dekans der Katholisch-Theologischen Fakultät, dass das Homilethisch-Katechetische Seminar eine eigene Abteilung innerhalb der Fakultät bilde und Floß erst mit der Leitung des Seminars beauftragt werden müsse, um zum Abhalten katechetischer Vorlesungen berechtigt zu sein, Vorwurf an Floß', seine Befugnisse überschritten zu haben (Briefwechsel zwischen dem Kuratoren der Universität, Prof. Wilhelm Beseler, dem Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät, Prof. Joseph Langen und Floß, Separatvoten Floß', größtenteils Abschriften)

Nachfolge des verstorbenen Prof. Lorenz Roth, Vorschläge der Katholisch-Theologischen Fakultät an den Kultusminister, Separatvotum Floß' gegen die Vorschläge der Fakultät und für PD Dr. Franz P. Kaulen (Abschriften)

Bitte um Einsichtnahme in Fakultätsakten durch Floß, Ablehnung durch den Dekan der Fakultät, Bestätigung der Rechtmäßigkeit der Ablehnung durch den Curator der Universität, da es Geschäftsvorgänge gebe, welche eines Korporationsbeschlusses nicht bedürfen (Briefwechsel zwischen Floß, dem Dekan der Fakultät und dem Curator der Universität, Abschriften und Originale)

Konflikt zwischen dem Kuratorium der Katholisch-Theologischen Fakultät und Floß über den Gebrauch der Unterscheidung von altkatholischen und römisch-katholischen Mitgliedern der Fakultät in Fakultätsberichten (Abschriften von Schreiben des Kuratoriums der theologischen Fakultät und Floß', April 1877)

Laufzeit: April-Juni 1877

Umfang: 34 Blätter; Signatur: slg 55/Dok/3

1.3 Lose Korrespondenz

Laufende Nr. 8 des Findbuchs.

Korrespondenz aus den Jahren 1847-1849

Enthält u.a.:

Brief des Repetenten am Konvikt der Universität Bonn, Floß, an das Kuratorium der Universität vom 9. Dezember 1848: Beschwerde bez. Verweigerung der akademischen Gratifikation für die Jahre 1847 und 1848 (Doppelbogen, Entwurf)

Schreiben des Oberpräsidenten der Rheinprovinz, Franz Eichmann, an Floß vom 15. Juni 1849: Ablehnung des Eingabe, Floß' Halbbruder Leopold Corcelius vom Militärdienst freizustellen (Doppelbogen, Original)

Schreiben Floß an den Landrat Wolf zu Rheinbach vom 15. Juli 1849: Gesuch der Freistellung seines Halbbruders Leopold Corcelius vom Militärdienst (Doppelbogen, Original mit Aktenvermerk des Landrats auf der ersten Seite)

Schreiben der Königlichen Bibliothek Berlin vom 24. März 1849: Bitte um Rücksendung einer entliehenen Handschrift

Wissenschaftliche Korrespondenz (Kölnische Kirchengeschichte)

Laufzeit: 1847-1849

Umfang: 7 Briefe; Signatur: slg 55/Dok/5

Korrespondenz aus den Jahren 1857-1864

Enthält u.a.:

Schreiben Prof. J. W. Palens an Floß' vom 4. October 1859: Bitte um einmalige finanzielle Unterstützung einer mittellosen Witwe

Theodor Joseph Lacomblet (Düsseldorf) an Floß, 21. Oktober 1857 (Doppelbogen, Original, leichter Papierzerfall rechts unten) und 27. Oktober 1857 (Doppelbogen, Original): Frage, ob im 15. Jahrhundert den Erzbischöfen von Köln die Würde eines "legatus natus" verliehen worden ist, Lacomblet verneint dies, es gäbe keine urkundlichen Hinweise, das seit dem 16. Jahrhundert den Erzbischöfen beigefügte Prädikat "legatus natus" sei durch keine Bulle bestätigt, die diesbezügliche Bulle Pauls II. vom 1. März 1467 halte er für eine Fälschung.

Laufzeit: 1857-1864

Umfang: 6 Briefe; Signatur: slg 55/Dok/6 ;

Korrespondenz aus den Jahren 1870-1880

Enthält u.a.:

Nachricht über die Gewährung einer Reisekosten-Beihilfe von 200 Talern durch den Minister für geistliche, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten (Berlin, 2. September 1876)

Dokumente zur Geschichte des Erzbistums Köln darunter zwei Briefe (Karl Theodor Dumont an Floß, vom 15. Juni 1872)

Laufzeit: 1872, 1876 u. o. Datum

Umfang: 10 Briefe; Signatur: slg 55/Dok/7

Korrespondenz: Angelegenheiten der katholisch-theologischen Fakultät der Universität Bonn (teils Originale, teils Abschriften)

Enthält v.a.:

Zuerkennung von Staatsstipendien für Studierende der katholisch-theologischen Fakultät für das Semester 1877: Höhe der durch den Kultusminister bereitgestellten Summe, Fragen der Anzahl der zu gewährenden Stipendien und der Modalitäten der Bewerbung und Bewilligung (v.a. Abschriften der Korrespondenz zwischen Kuratorium der Universität und katholisch-theologischer Fakultät, darunter auch mehrere Separatvoten Floß')

Übereinkunft zwischen der St. Remigius-Gemeinde (Pfarrer Wilhelm Reinkens) und der Universität Bonn (Franz Kaulen) über die künftige Abhaltung des katholischen Universitätsgottesdienstes in der Gemeindekirche, da aufgrund Nutzung der Remigius-Kirche durch die Altkatholiken der Gymnasial-Gottesdienst in die bislang von der Universität benutzte St. Martin-Basilika verlegt worden war (Kopie Mitteilung des Kurators Beseler mit Abschrift der Übereinkunft)

Laufzeit: 1876-1877

Umfang: 10 Blätter; Signatur: slg 55/Dok/8

Teilweise starker Papierzerfall

2. Testamentsvollstrecker Anton Joseph Binterims

Floß als Testamentsvollstrecker Anton Joseph Binterims

Enthält v.a.:

Testament Binterims, datiert: 23 September 1853 (Entwurf oder Abschrift, mehrere Verbesserungen mit Bleistift), Abrechnung des Notars Coninx für die Erben des verstorbenen Pfarrers Binterim (Papier zerstört), darunter u.a. Juliane Neesgen (Haushälterin Binterims), Verkäufe aus der Nachlassenschaft Binterims

Auszug aus dem Grundsteuer-Kataster enthaltend die Grundgüter und Gebäude der Juliane Neesgen zu Unterbilk, auf Verlangen des Notars zum Zwecke eines Actes ausgehändigt (16. August 1859)

Briefwechsel Floß' mit einem Vertreter des Kirchenvorstandes der Gemeinde St. Martin in Düsseldorf (1856-1857): u.a. Anmeldung von Besitzansprüchen auf Geschenke, darunter einen gothischen Kelch, die Binterim zu seinem Priesterjubiläum erhalten hatte

Verzeichnis von Büchern aus der Binterim-Bibliothek (Papier teilweise zerstört)

Laufzeit: 1853-1857

Umfang: ca. 1 cm; Signatur: slg 55/Dok/20

3. Historischer Verein für den Niederrhein und "Annalen" (Publikationsorgan des Vereins)

Laufende Nr. 13 des Findbuchs.

Sammlung "Historischer Verein für den Niederrhein" und "Annalen"

Enthält u.a.:

Vereinzelte Briefe bez. der "Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein" (Bitten um Abdruck beigefügter Manuskripte, Berichtigungen von Fehlern in evtl. abzudruckenden Aufsätzen)

Abstimmung von Mitgliedern des Wissenschaftlichen Ausschusses des "Historischen Vereins für den Niederrhein", Hermann Hüffer, Heinrich Joseph Floß, Richard Pick, Karl Leopold Strauven und Leonard Ennen über den Abdruck von Regesten und Urkunden (z.B.: Hermann Cardauns (Erschienen unter dem Titel: Rheinische Urkunden des 13. Jahrhunderts, in: AHVN 38 (1882), S. 1-50)

Zusammenfassung des Vortrages von Hermann Schaaffhaussen, gehalten auf der Generalversammlung des Historischen Vereins für den Niederrhein am 14. Juni 1877 in Mönchen-Gladbach (abgedruckt in: AHVN 31 (1877), S. 190ff.)

Zusammenfassung des Vortrages von Oberst von Schaumburg, gehalten auf der Generalversammlung des Historischen Vereins für den Niederrhein am 14. Juni 1877 in Mönchen-Gladbach (abgedruckt in: AHVN 31 (1877), S. 186-189)

Zusammenfassung des Vortrages von Progymnasial-Rector Pohl aus Linz, gehalten auf der Generalversammlung des Historischen Vereins für den Niederrhein am 14. Juni 1877 in Mönchen-Gladbach (abgedruckt in: AHVN 31 (1877), S. 192f.)

Antrag auf Änderung der Statuten des Historischen Vereins für den Niederrhein (Viersen, 5. Oktober 1876, beantragt von Vereinsmitglied Aldenkirchen aus Viersen; besprochen entweder auf der Generalversammlung 1876 in Zülpich oder 1877 in Mönchengladbach)

Vorschlag der Verbindungsaufnahme und des Publikationstausches durch den im Jahr 1879 gegründeten "Aachener Geschichtsverein" vom 11. Februar 1880 (unterschrieben vom Vorsitzenden Alfred von Reumont, Zustimmung durch den Vorstand des Historischen Vereins; Papier in der Mitte zerrissen)

Korrespondenz betreffend "Rheinbacher Kappelchen" (Geschichte des "Kappelchens" abgedruckt unter dem Titel "Kapellchen, Servitenkloster vom heiligsten Namen Jesu im Rheinbacher Walde", mitgeteilt von Floß in der Rubrik "Miscellen" der "Annalen" (Jg 29, 1876, S. 306-350)

Zeitungsbericht über die Generalversammlung des Historischen Vereins für den Niederrhein (Ausschnitt) in Zülpich im Jahr 1876, mit handschriftlichen Ausarbeitungen Floß' am Rand, evtl. für eine Publikation in den "Annalen" bestimmt

Seite mit Fußnoten zu dem Aufsatz "Die Geschichte des Klosters Hoven" von H. Nagelschmitt, veröffentlicht in AHVN 32 (1878), S. 1-27 (die Fußnoten finden sich auf S. 8)

Kurze Notiz über einen Vortrag über die Pfarrkirche Walhorn im Kreis Eupen, gehalten von Vikar Schmitz aus Raeren (evtl. auf einer Versammlung des Vereins)

Laufzeit: 1875-1877, 1879-1880, 1876

Umfang: 0,5 cm; Signatur: slg 55/Dok/9

4. Forschung

4.1 Aufsätze, Publikationsmanuskripte

Laufende Nr. 14 des Findbuchs.

Manuskripte (wahrscheinlich unveröffentlicht)

Enthält:

a) Geschichte der Legende um den ersten Bischof von Trier, den hl. Eucharius und den Beginn seiner Verehrung als Schutzheiliger Triers; Gründungsgeschichte des römischen Köln (Colonia Agrippinensis)

b) Kölnische Geschichte, 13. Jahrhundert: Ernennung Konrad van Hochstadens zum Erzbischof von Köln (1238), Geschichte der Wahl, rechtliche Bedeutung der Bistumsstadt Köln, des Kölner Erzbischofes, gesellschaftliche Struktur, Versuch Engelbert II. von Falkenburgs (Nachfolger Konrads) der Erhaltung der Macht über Köln gegen die Patrizier

Manuskript über die ersten Jahre der Bonner Universität? (enthält Abschriften von Briefen u.ä.)

Laufzeit: 1840-1880 (o. D., LZ geschätzt)

Umfang: 6 cm; Signatur: slg 55/Dok/18

Papier teils stark verschmutzt und zerstört.

4.2 Abschriften/Regesten

Laufende Nr. 15 des Findbuchs.

Abschriften und Regesten (I)

Enthält v.a.:

Teile des Copialbuches des Klosters Marienforst: Abschriften von Urkunden aus dem 14. Jahrhundert (Notariatsbeglaubigungen u.ä.)

Abschrift des bei der Restauration der Mönchengladbacher Münsterkirche im Jahr 1860 gefundenen Pergamentstreifens, auf dem die Einweihung des Hochaltares durch Albertus Magnus im Jahr 1275 beglaubigt ist.

Abschrift von Pergamenthandschriften aus dem Pfarrarchiv St. Martin, Bonn: Stiftungsurkunde der im Anfang des 14. Jahrhunderts von Decanus Johannes in der Kirche des Bonner Cassiusstiftes errichteten Bruderschaft des Hl. Johannes Evangelista (durch Papst Urban VI., 1382) mit einem Ablassbrief von Papst Benedikt XII. (15. Januar 1338) und der Bestätigung durch den Kölner Erzbischof Friedrich III. (13. April 1389)

Drei Bullen Papst Bonifatius VIII., den Minoritenorden betreffend, Abschrift auf Pergament, unterer Teil fehlt

1. Inter ceteros ordinis, Bulle vom 11. November 1295
2. Ad augmentum contiunuum, Bulle vom 12. November 1295
3. Pro Concordia inter Fratres Praedicatorum, et Minorum, et Clericos Parochiales

Regest zweier Briefe des Nuntius Pietro Paulo Vergerio (29. Juli 1535, 22. Oktober 1535)

Verkaufsprotokoll über den in der Herrlichkeit Camp gelegenen Ramkenshof (datiert: Bruck bey Rossamp, den 13ten Feber 1797)

Zwei Exzerpte aus dem Lagerbuch der Abtei Camp der Jahre 1542 und 1739, mit einem Stempel des Départements Roer versehen (Entstehungszeit ca. 1798-1814)

Vollmacht des Oberkellers Christian Bombay für seinen Vetter, den Advokaten Schwartz, die in seinem befindliche Hälfte des Daelemer Bruchs zu verkaufen, datiert: Lechenich, 12. Oktober 1766, mit Petschaft versehen

Contractum forelegt ... die meisterij van die coolberghs coolengle op er Coolbergh de Anno 1764 den 24. Novembris

Stadtrath und Bürgerschaft der Stadt Meckenheim an den Bürger Hamecher, Verwalter des Kantons Bonn: Antwort auf eine Verordnung vom 29. Fructidor V. (5. September 1797), Weigerung, am "Freiheitsfest" teil- und die neue Landesverfassung anzunehmen (Abschrift mit vereinzelt Wortlücken, Fragment)

Nota des Hohen Domstifts zu Trier betreffend die Beschwerden des Domkapituls zu Köln gegen Erzbischof Hermann Kurfürst von Köln, wegen präjudizierter Einführung der neuen Kirchengebräuche de Annis 1530 (Aktendeckel ohne Inhalt)

Systema Judiciorum et instantiarum judicialium tum intra, quam extra Etatorum coloniensem obtinentium Parsima de Judiciis et instantiis (Aufstellung der Rechtsprechungen und Instanzen sowohl innerhalb, wie auch außerhalb des Kölner Kurfürstentums, datiert 1781, 28sten August)

Kurze Auszüge aus der Schrift "Chronicorum libellus, maximas quasque resgestas ab initio mundi..." (1548) von Johannes Carion, darunter Weissagungen des hl. Césaire d'Arles (470-543, Erzbischof von Arles 502-543) (Doppelseite, lateinisch und französisch)

Namen von Mitgliedern des Dekanates Zülpich, aus Akten und Urkunden des Archives des Domkapitels (Köln), darunter Liste der Dechanten bis zum 18. Jahrhundert und Namen von in den fünfziger Jahren verstorbener Dekanatsmitglieder? (Doppelseite, Papier etwas gebräunt, am unteren Rand beschädigt)

Abschriften aus der Exzerptensammlung des Benediktinermönches Adolf Overham (1631-1686) im Landesarchiv Guelferbytum (Wolfenbüttel)

a) Zusammenführung zweier Fassungen, 1676 in Neuhaus und überarbeitet 1684? in Werden: Reprehensio cuiusdam domni Ruperti Abbatis in libro ejus de officiis (evtl. Zitat aus einer Handschrift des (Pseudo)-Bernardus Claraevallensis: De sacramento corporis Christi), Jahrezahl 1290

b) Littera Egberti (Papier verschmutzt und teilweise beschädigt)

c) Abschrift aus den Collectaneen, Band I, No. 37

Abschriften und Regesten (Teil II)

Enthält:

Abhandlung über die Streitfrage der Echtheit der durch Karl den Großen erworbenen Reliquien für das Aachener Münster, wahrsch. Quelle für die Publikation Floss über die Reliquien im Aachener Münster aus dem Jahr 1855 (Doppelseite, an den Rändern Papierzerfall)

Abschrift einer Urkunde aus dem Jahr 1559, 1869 gefunden und 1875 mitgeteilt von H. Gröteker, Pfarrer in Vilkerath: Otto van dem Bylandt, Herr von Rheydt und Brempt, Lehen im Jahr 1559, Liste der Lehnsleute

Maximilian Friedrich, Erzbischof von Köln, 22. Juni 1783: Aufforderung an die Erz- und Bischöfe zur vermehrten Einrichtung katholischer Schulen (Original)

Ankündigung des Generalvikars Johann Baudri der Konsekration von Kirche und Altar der unter Pfarrer Bartholomäus Schlippes neugebauten St. Nikolaus-Kirche in Mönchengladbach-Hardt für den 20. Juni 1860 (Abschrift, 1 Seite, an den Rändern leichter Papierzerfall)

Erklärung des Erzbischofes Joseph Clemens Kajetan von Bayern, Erzbischof von Köln zu Eheschließungsdispensen (Dispensationes Matrimoniales) vom 3. April 1691, basierend auf einem durch seinen Vorgänger Maximilian Heinrich im November 1675 erlassenen Dekret, einer (zitierten) Breve des Papstes Alexander VIII. am 8. April 1690 und in Interpretation der Kanones über das Sakrament der Eheschließung auf dem Konzil in Trient (für den Bischof verfasst durch seinen Coadministrator Johann Heinrich von Anethan, 2 Doppelseiten)

Zwei Doppelseiten mit Abschriften Joseph Clemens Kajetans von Bayern, Erzbischof von Köln, u.a.:

11. März 1699: zum Tod seines Neffen, Joseph Ferdinand Leopold, Kurprinz von Bayern, Joseph Ferdinand Leopold, gestorben im Februar im Alter von sechs Jahren (für den Bischof verfasst durch seinen Coadministrator in spiritualibus, Generalvikar Johann Werner de Veyder)

Abschriften von Verordnungen des Generalvikars Johann de Reux, Liturgie und Sakrament betreffend:

- a) Edictum de non extraordinariis Juribus a pueris post Benedictionem Tontis promo Baptizandis (Verbot, von dem ersten Kind, das nach der Weihe des neuen Taufwassers zur Taufe gebracht wird, einen Kölner Taler zu verlangen), verfasst von Generalvikar Johann Arnold de Reux, 27. Juni 1720
- b) Decretum de expositione venerabilis (Dekret zur Aussetzung des Allerheiligsten bei der Eucharistiefeier), verfasst von Generalvikar Johann Arnold de Reux, 9. April 1716
- c) Verordnung wahrsch. zur Oktav von Fronleichnam (Octava ad Corporis et Sanguinis D. Nostri Jesu Christi), datiert: 22. Mai 1723 (Beginn fehlt)
- d) Anweisung zur Durchführung einer Pestmesse, datiert: 30. Dezember 1513

Bulle des Papstes Clemens XIV. vom Oktober 1773, gerichtet an Laurentius Franziskus Krauthausen, Säkularkanoniker in der Stiftskirche St. Chrysanthus und Daria in Bad Münstereifel, das Laienpatronatsrecht (ius Patronatus Laicorum) betreffend, abgeschrieben und beglaubigt von Humbroich, Pfarrer aus Lessenich

Bulle Papst Clemens XIII. vom 13. Januar 1762: "Bulla Retentionis Officii Coadiatoris in Prepositura Collegiate Sancti Gereonis Colonien" ("Zurückhaltung des Amts des Coadjutors in der Stiftskirche Sankt Gereon, Köln", Abschrift von Floß, 4 Folioseiten)

Quellenexzpt: Streit um Verleihung einer Domherrenstelle und wöchentlichen Pfründen einer Kirche in Gerresheim an den Kanoniker Bernhardus Hinricus aus Dinslaken, darin zitiert: Bulle Papst Urban VI. über diese Verleihung (Abschrift, eine Seite DIN A2 mit mehreren Lücken)

Abschrift dreier Papstbullen aus den Handschriften der Bibliothek des Domgymnasiums Halberstadt, cod. 60, fol 120

Summa sanctis patris nostri Athanasii de incarnatione verbi dei (Athanasius der Große (298-373), Bischof von Alexandrien, Teile seines Werks "Über die Menschwerdung Gottes")

Signatur: slg 55/Dok/14/

Laufende Nr. 17 des Findbuchs.

Abschriften von Schenkungsurkunden an das Bonner Münster Enderich, größtenteils aus dem 12. Jahrhundert

Laufzeit: 1100-1200 (LZ geschätzt)

Umfang: 1 cm; Signatur: slg 55/Dok/17

vorhanden Nr. 2, 3, 3, 9, 11-18, 21-23, 25 (2x)-27 (2x), 29-31, 46, 65-67

Laufende Nr. 18 des Findbuchs.

Wahl des Koadjutors in Köln im Jahr 1780

Enthält:

Sammlung von Briefabschriften (gebunden), von und an Graf Franz Wilhelm von Oettingen-Baldern, Schatzmeister und Kapitularkanoniker in Köln (aus dem Hausarchiv des Grafen von Oettingen, teilw. abgedruckt bei Leonard Ennen: Frankreich und der Niederrhein, II. Band, Köln 1869):

1) Bollich, Syndikus des Domkapitels an Graf Oettingen, 28. Mai 1780: Wahl des Coadjutoren für das Domkapitel, Stimmung der Wahlberechtigten, Ablauf der Wahl (Ennen, S. 525f.)

2) Erzherzog Maximilian Friedrich an Graf von Oettingen, 29. Mai 1780: Empfehlung seiner Person, Bitte um Wahlunterstützung

Vollmacht durch den Erzbischof zu Köln, Maximilian Friedrich, für Caspar Anton von Belderbusch, C. O. Freiherr von Gymnich und C. F. Freiherr von Forstmeister zur Vertretung der Wahl des Coadjutoren vor dem Kölner Domkapitel (Maximilian Franz), 13. Juni 1780 (Titel: Zur Coadjutorie Geschichte 1780)

Graf Franz Georg von Metternich-Winneburg an Graf von Oettingen, 20. Mai 1780: Wunsch der Kaiserin Maria Theresia, dass ihr jüngster Sohn Coadjutor wird; Bitte, diesen Wunsch zu unterstützen (Ennen, S. 516)

Antwort des Grafen von Oettingen an Graf Metternich, o.D.: Entscheidung erst nach Beratung mit den anderen Kapitularen (Ennen, S. 517f.)

Graf Metternich an Graf von Oettingen, 20. Juni 1780: Hinweis auf den Entschluss des Erzbischofs, einen Koadjutor bestimmen zu lassen; offizielle Bitte des Erzherzogs Maximilian um Stimmen für die Koadjutorwahl (Ennen, S. 518)

Domkapitel an Graf von Oettingen, 23. Juni 1780: Vorschlag der Wahl Erzherzogs Maximilians zum Koadjutor durch Beldernbusch, Gymnich und Forstmeister auf der Kapitularversammlung vom 20. Juni; Beschluss der Einberufung einer allgemeinen Versammlung am 2. August, um zu entscheiden, ob ein Koadjutor gewählt werden solle; Bitte an Oettingen um Anwesenheit zu diesem Termin (Ennen, S. 518)

Herr Official v. Schoenheim an Graf von Oettingen, 26. Juni 1780: Treffen zwischen Joseph Franz zu Hohenlohe-Bartenstein und Herrn Neven; Hinweis auf die Kapitularversammlung vom 2. August? (Ennen, S. 519)

Reichsvizekanzler Fürst von Colloredo an Graf von Oettingen, 29. Mai 1790: Oettingen solle für Österreich stimmen, auch wenn er selber gerne Koadjutor werden wolle (Ennen, S. 519f.)

Brief des Königs von Preußen an das Domkapitel vom 26. Juni 1780: Vorbehalt gegen Erzherzog Maximilian; Aufforderung, die Favorisierung Friedrichs zu überdenken (Ennen, S. 520f.)

Graf von Oettingen an Erzherzog Maximilian, 28. Juni 1780 (Ennen, S. 521)

Kaiser Joseph an Graf von Oettingen, 14. Juli 1780: Im Kontext der Festsetzung der Koadjutorwahl auf den 2. August; Bitte um Wahl zugunsten Maximilians (Ennen, S. 521)

Vier Schreiben des Fürstbischofs von Regensburg, Ignaz Fugger, an Graf von Oettingen (Ennen, S. 522ff.)

a) 1. Juni 1780: Bericht über seine Antwort auf das Begehren der Kaiserin, ihren Sohn zum Koadjutor zu machen. Er müsse mit seinen Kapitularkollegen in Korrespondenz treten (Ennen, S. 522)

b) 19. Juni 1780: Zweifel an der Koadjutorwahl

c) o.D.: Entscheidung, sein Votum zugunsten Maximilians abzugeben

d) 14. Juli 1780: erneute Kundgabe der Entscheidung

Graf von Oettingen an Graf von Metternich, 12. Juni 1780: Zögern, Maximilian seine Stimme zu geben

Graf von Oettingen an Graf von Metternich, 22. Juli 1780: Bericht über die Anzahl der Kapitularstimmen für Maximilian

Graf von Oettingen an Erzherzog Maximilian, o.D.: Gratulation zur einstimmigen Wahl in Köln

Laufzeit: 1780

Umfang: 0,5 cm; Signatur: slg 55/Dok/13

Copia dieser Schreiben ebenfalls vorhanden.

4.3 Sonstiges

Laufende Nr. 19 des Findbuchs.

Einzelne Blätter, Notizen, Abschriften mit unklarer Provenienz, Zeitungsausschnitte

Enthält u.a.:

Abschrift von Titelblatt und Kolophon aus Conrad Celtis' posthum herausgegebener Sammlung "Libri Odarum quatuor, cum Epodo, & saeculari Carmine" (gedruckt: Straßburg 1513), darin auch Abschrift der 26. Ode "De antiquitate Treveris" des dritten Buches

Liste mit Kirchen im Orient, teilweise mit Daten der Erbauung, evtl. Exzerpt aus einem Buch?

Schrift verfasst von einem Angehörigen der Universität Köln? zu Agrippa von Nettesheim und den Auswirkungen seiner Lehre (Abschrift, datiert evtl. in den dreißiger Jahren des 16. Jahrhunderts während der Reformationsversuche in Köln)

Lateinisches Exzerpt, Fragment (Schuld und Buße)

"Kirchenutensilien des Franziskaner convents in Oppenheim, welche nach Namur und von da nach Lüttich geborgen wurden" (1 Folioseite)

Verzeichnis von Handschriften von oder über Dionysius Areopagitas in der Herzoglichen Bibliothek Wolfenbüttel, mit kurzen Beschreibungen

Liste von Büchern mit Preisen und teilw. mit Beschreibung (Doppelseite folio)

Liste von Werken, in denen Sermones von Ephräm dem Syrer vorhanden sind, dazu Fragen und Antworten zu einzelnen Nachweisen, Notizen über abgehaltene ökumenische Konzile und die darin behandelte Frage der Definition des Papsttums und dem Primat des Papstes (Konzil von Ephesos (431); Konzil von Chalcedon (451); III. Konzil von Konstantinopel (680); IV. Konzil von Konstantinopel (869); Konzil von Florenz

Signatur: slg 55/Dok/24

Laufende Nr. 20 des Findbuchs.

Aufzeichnungen

Enthält:

"Schilderung einer angenehmen, romantischen Gegend, die ich auf einer Reise gesehen habe, und deren Schönheit und mannigfaltige Pracht mich ausnehmend ergötzt hat" (o.J.)

"Köln, die treue Tochter der Römischen Kirche"

Notizen über den Konflikt zwischen dem preußischen Gesandten in Rom, Christian Karl Josias Freiherr von Bunsen und dem Erzbischof Clemens August Droste zu Vischering (1837)

Einleitung zu einem Aufsatz über Regionalforschung, Heimatliebe und die Geschichte Siegburgs (2 Seiten)

Laufzeit: 1840-1880 [o. Datum, LZ geschätzt]

Umfang: ca. 0,5 cm; Signatur: slg 55/Dok/12

4.4 Geschichte der Erzdiözese Köln

Laufende Nr. 21 des Findbuchs.

Forschungen im Auftrag des Kölner Erzbischofes Johannes von Geissel (1796-1864)

Enthält:

Untersuchung über die Geschichte der purpurnen Amtskleidung der Kölner Erzbischofe (wahrsch. aus den nachgelassenen Papieren des Kölner Erzbischofes, Johannes von Geissel (1796-1864), von dessen Sekretär, Karl Theodor Dumont, mit einem diesbezüglichen Vermerk (9. Februar 1866) versehen)

Untersuchung über die Verleihung der Würde eines legatus natus an die Erzbischöfe von Köln (wahrsch. aus den nachgelassenen Papieren des Kölner Erzbischofes, Johannes von Geissel (1796-1864), von dessen Sekretär, Karl Theodor Dumont, mit einem diesbezüglichen Vermerk (9. Februar 1866) versehen); darin als Anhang: vier Abschriften/Regesten von Papstbulen zur Frage der Verleihung der Legatenwürde:

1. Papst Urban III., 1187 (von J. Hartzheim Urban zugeschrieben, von Floß bezweifelt)
2. Papst Innozenz IV., 1249
3. Papst Urban VI., 1380
4. Papst Paul II., 1467 (von T. Lacomblet als Fälschung bezeichnet)

Laufzeit: ca. 1850-1866

Umfang: 1 cm; Signatur: slg 55/Dok/10

5. Lehre

Laufende Nr. 22 des Findbuchs.

Vorlesungen/Vorträge (Theologie)

Enthält v.a.:

Entwurf einer Predigt/eines Vortrages zum Prolog des Johannes-Evangeliums (2. Weihnachtsfeiertag)

Evtl. Vorlesungsskript: Einleitung in das neue Testament (viele Korrekturen mit blauem Bleistift)

Vorlesungs- oder Vortragsskript: Moraltheologie

Laufzeit: 1840-1880 [o.D., LZ geschätzt]

Umfang: 1,5 cm; Signatur: slg 55/Dok/19

Laufende Nr. 23 des Findbuchs.

Urkunden, Dokumente, Regesten (für die "Miscellen" der Annalen genutzt)

Enthält:

Stiftung einer Samstags-Wochenmesse auf dem S. Margarethenaltar in der Kapelle zu Cofferen [Kofferen] 1447, Nov. 2, Nach zwei Copia, eine im Pfarrarchiv = A, die andere in den Papieren Binterims (veröffentlicht in: ANHVN 32 (1878), S. 187-191)

Vollmacht zur Rekonziliation einer Pfarrkirche in Much, erteilt am 17. März 1640 durch Ferdinand, Erzbischof von Köln (Abschrift, veröffentlicht in: ANHVN 32 (1878), S. 192)

Churfürst Clemens August von Köln verbietet seinem Militär den Handel mit wollenen Tüchern und Krämerwaren, auch den Beurlaubten das betreiben ihres Handwerks mit Umgehung der bürgerlichen Lasten während der Urlaubszeit, Bonn 1754, September 30. Nach dem gedruckten ... ein blatt in fol. (evtl. für die Miscellen)

Churfürst Franz Georg von Trier, auf den Tod erkrankt, bittet seine Unterthanen, falls er wider wissen und Willen Jemanden ein Uebel sollte zugefügt haben um Vergebung und um Nachsicht und empfiehlt für den Fall seines Todes dem h. Meßopfer der Priester und dem frommen Gebete eines jeden seine Seele.

Ehrenbreitstein, 1756, Januar 10 (evtl. für die Miscellen)

Signatur: slg 55/Dok/15

Laufende Nr. 24 des Findbuchs.

Forschungen

Enthält:

Aufzeichnungen zu dem Aufstand der Zünfte gegen die Ratsherren der Stadt Köln im Jahr 1513 (u.a. Abschrift eines Pasquills gegen den Ratsherren Diederich Spitz, genannt "Füß" (Fuchs) vom Januar 1513, Notizen zu den später hingerichteten

Ratsherren und Gewalttrichtern) verfasst von Floß?

Vorlesung über die Geschichte der Stadt Köln

Geschichte des Jansenismus und kurze Charakterisierung der Lehre verschiedener Glaubensrichtungen/theologischer Denkrichtungen: Gallikanismus, Socinianismus, Reformierte Kirche, Quäker, Methodisten (unvollständig)

Aufzeichnungen und Abschriften zum heiligen Rock von Trier

Laufzeit: 1840-1880 [o. Datum, LZ geschätzt]

Umfang: 0,5 cm; Signatur: slg 55/Dok/11

Index

Es wird auf die laufende Nummerierung des Findbuchs verwiesen.

- Aachen: Münster 16
Aachener Geschichtsverein 13
Ablassbrief 15
Abspaltung 7
Abtei Camp 15
Agippa von Netteheim 19
Akademische Gratifikation 8
Akteneinsicht 7
Albertus Magnus 15
Aldenkirchen, o.Vorn. 13
Alexandrien 16
Allerheiligstes 16
Alt-Katholiken 7, 11
Alt-katholisch 5, 7, 11
Amtskleidung 21
Anethan, Johann Heinrich von 16
Annalen des Historischen Vereins für
den Niederrhein 13
Areopagitas, Dionysius 19
Athanasius der Große 16
Aussetzung 16
Avignon 15
Bad Münstereifel, Laienpatronatsrecht
16
Baudri, Johann 16
Beihilfe 4, 5, 6, 11
Beldernbusch, Capsar Anton von 18
Belgien 1, 2
Benedikt XII. 15
Benediktiner 15
Berger (o. Vorn.) 12
Berlin: Königliche Bibliothek 8
Bernardus Claraevallensis 15
Bernhardus Hinricus aus Dinslaken 16
Beseler, Wilhelm Hartwig 4, 5, 7, 11
Binterim, Anton Joseph 1, 2, 12
Binterim-Bibliothek 12
Bombay, Christian 15
Bonifatius VIII. 15
Bonn: Münster 17
Bonn: St. Cassius 15
Bonn: St. Martin 15
Bonn: Universität 4, 5, 7, 8, 9, 11, 14
Bruck 15
Bruderschaft 15
Bulle 9, 15
Bunsen Christian Karl Josias Freiherr
von 20
Bylandt, Otto van dem 16
Cardauns, Hermann 13
Carion, Johannes 15
Celtis, Konrad 19
Césaire d'Arles 15
Chalcedon 19
Clemens August Droste zu Vischering
1, 2, 20
Clemens August I. Maria von Bayern
23
Cofferen 23
Colonia Agrippinensis 14
Coninx (o. Vorn.) 12
Copialbuch 15
Corcelius, Leopold 8
De incarnatione verbi dei 16
Dekan 7
Dekanat 7
Diergardt-Stiftung 6
Dispensationes Matrimoniales 16
Domgymnasium Halberstadt 16
Domherr 16
Domkapitel 15
Domkapitel Köln 18
Dumont, Karl Theodor 10, 21
Düsseldorf: Provinzialarchiv 9
Eheschließungsdispensen 16
Eichmann, Franz 8

Eingabe 4
 Engelbert II. von Falkenburg 14
 Ennen, Leonard 13
 Ephesos 19
 Ephrem der Syrer 19
 Erbschaft 12
 Erbschaftsstreit 12
 Erholungsreise 6
 Erzbischof 9, 15, 16, 21, 23
 Erzbischof von Köln 9
 Erzdiözese Köln 10, 15, 16, 18, 21, 23
 Erzherzog Maximilian Franz Xaver von Österreich 18
 Eucharius (hl.) 14
 Eupen 13
 Exemtion 15
 Fakultätsakten 7
 Fakultätsbericht 7
 Falk, Adalbert 4, 5, 6, 10
 Fälschung 9
 Ferdinand von Bayern 15, 23
 Finanzhilfe 4, 6, 10
 Florenz 19
 Forstmeister, C. F. Freiherr von 18
 Franziskaner 15, 19
 Freiheitsfest 15
 Freistellung 8
 Friedrich II. von Preußen (der Große) 18
 Friedrich III 15
 Fronleichnam 16
 Fugger, Ignaz 18
 Geissel, Johannes 21
 Generalversammlung 13
 Gerresheim 16
 Geschichte 24
 Gewaltrichter 24
 Gewand, liturgisches 21
 Gratifikation, akademische 8
 Gröteker, H., Vilkerath 16
 Grundsteuer-Kataster 12
 Gründungsgeschichte 14
 Guelferbytum 15
 Gymnasialkirche 4
 Gymnich, C. O. Freiherr von 18
 Halberstadt: Domgymnasium 16
 Hamecher (o. Vorn.) 15
 Handschrift 8
 Handwerk 23
 Hartzheim, Joseph 21
 heiliger Rock 24
 Hermes, Georg 1, 2
 Hermesianismus 1, 2
 Herzogliche Bibliothek Wolfenbüttel 19
 Historischer Verein für den Niederrhein 13
 Hochaltar 15
 HOchstaden, Konrad van 14
 Hohenzollern-Stiftung 6
 Homiletisches Seminar 7
 Hüffer, Hermann 13
 Humbroich (o. Vorn.) 16
 Italien 4, 5
 Ius Patronatus Laicorum 16
 Jansenismus 24
 Johannes Evangelista 15
 Johannes-Evangelium 22
 Joseph Clemens Kajetan von Bayern 16
 Joseph Ferdinand Leopold von Bayern 16
 Joseph II. von Österreich 18
 Kappellchen 13
 Karl der Große 16
 Katechese 7
 Katechetisches Seminar 7
 katholische Schulen 16
 katholischer Universitätsgottesdienst 11
 katholisch-homilethische Übungen 4
 Katholisch-Theologische Fakultät 6, 7, 9, 11
 Kaulen, Franz Philipp 7, 11
 Kirchen 19
 Kirchengeschichte 24

Kirchenpfründe 16
 Klüsener, (o. Vorn.) 4
 Koadjutor 16, 18
 Koadjutorenwahl 18
 Koadministrator 16
 Kofferen 23
 Köln 9, 15, 20, 24
 Köln: Domkapitel 18
 Köln: Erzdiözese 10, 15, 16, 18, 21, 23
 Kölner Ereignis 1, 2, 20
 Kölnische Geschichte 14
 Kölnische Kirchengeschichte 8
 Konfessionsschulen 16
 Königliche Bibliothek Berlin 8
 Königsegg-Rothenfels, Maximilian Friedrich Reichsgraf von 16, 18
 Konsekration 16
 Konstantinopel 19
 Konzil 16
 Konzile 19
 Korporationsbeschluss 7
 Krauthausen 16
 Kulturkampf 3
 Kuratorium 4, 8, 11
 Kürengeräte 19
 Kurfürstentum 15
 Kurfürstentum Trier 23
 Lacomblet, Theodor 21
 Lacomblet, Theodor Joseph 9
 Lagerbuch 15
 Landesarchiv Wolfenbüttel 15
 Landrat 8
 Langen, Joseph 5, 6, 7
 Laurent, Johann Theodor 2
 Laurentius Franziskus Krauthausen, Säkularkanoniker 16
 Legatenwürde 21
 legatus natus 9, 21
 Lehen 16
 Lehnsleute 16
 Lehrbefugnis 7
 Lektionskatalog 7
 Lessenich 16
 Libri Odarum quatuor 19
 Liturgie 16
 Liturgisches Gewand 21
 Löwen: Universität 1, 2
 Maria Theresia von Öesterreich 18
 Marienforst 15
 Meckenheim 15
 Menzel, Andreas 6, 7
 Methodisten 24
 Metternich-Winneburg, Franz Georg Graf von 18
 Militär 23
 Militärdienst 8
 Minister für geistliche, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten 4, 5, 6, 10, 11
 Minoriten 15
 Möller, Johannes 1, 2, 3
 Mönchengladbach: Münsterkirche 15
 Moraltheologie 22
 Much 15, 23
 Münster Bonn 17
 Münster zu Aachen 16
 Münsterkirche Bonn 11
 Münsterkirche: Mönchengladbach 15
 Nachlass 12
 Nagelschmitt, H. 13
 Neesgen, Juliane 12
 Neues Testament 22
 Oberpräsident 8
 Oettingen-Baldern, Franz Wilhelm Graf von 18
 Oktav 16
 Oppenheim 19
 Overham, Adolf 15
 Palem, J. W 9
 Papst 15
 Papst Alexander VIII. 16
 Papst Clemens XIII 16
 Papst Clemens XIV. 16

Papst Innozenz IV. 21
 Papst Paul II. 9, 21
 Papst Urban III. 21
 Papst Urban VI. 16, 21
 Papstbulle 9, 15, 16
 Papsttum 19
 Pastoraltheologie 7
 Patriziat 14
 Patrizier 14
 Pestmesse 16
 Pfarrarchiv 15
 Pfarrgeistliche 15
 Pfarrkirche 23
 Pick, Richar 13
 Predigerbrüder 15
 Preußen 20
 Primat 19
 Professur 7
 Provinzialarchiv Düsseldorf 9
 Publikationstausch 13
 Quäker 24
 Ratsherr 24
 Redaktion 13
 Reformation 19
 Reformierte Kirche 24
 Regensburg 18
 Regest 21
 Regionalgeschichte 20
 Reinkens, Wilhelm 11
 Reisebeschreibung 20
 Rekonziliation 15, 23
 Reliquie 16, 24
 Reliquienstreit 16, 24
 Repetent 8
 Reumont, Alfred von 13
 Reusch, Franz Heinrich 5, 6, 7
 Reux, Johann de 16
 Revolution 24
 Rheinbach 8, 13
 Rheinische Urkunden 13
 Rheinprovinz 8
 Roer (Départements) 15
 römisch-katholisch 7
 Roth, Lorenz Max 7
 S. Margarethenaltar 23
 Sakrament 16
 Sankt Gereon Köln 16
 Schaaffhausen, Hermann 13
 Schenkung 17
 Schlippes, Bartholomäus 16
 Schmitz, o. Vorn. 13
 Schönborn-Buchheim, Franz Georg
 Reichsfreiherr von 23
 Schriftenaustausch 13
 Schrörs, Heinrich 1, 2
 Schutzheiliger 14
 Schwartz, (o. Vorn.) Ramkenshof 15
 Seminarhonorar 4
 Separatvotum 6, 7, 11
 Siegburg 20
 Simar, Hubert Theophil 7
 Socinianismus, Socinianer 24
 Sonntagsmesse 23
 Spitz, Diederich 24
 St. Cassius, Bonn 15
 St. Chrysanthus und Daria 16
 St. Martin 11
 St. Martin, Bilk 12
 St. Martin, Bonn 15
 St. Nikolaus-Kirche Mönchengladbach-
 Hardt 16
 St. Remigius 11
 Staatsstipendien 11
 Stipendien 6, 7, 11
 Strauven, Karl Leopold 13
 Studenten 6, 7, 11
 Studienreise 4
 Studierende 6, 7
 Subvention 4, 5
 Taufe 16
 Taufwasser 16
 Testament 12
 Testamentsvollstrecker 12
 Theologie 22

Trient 16
Trier 14, 24
Trier: Kurfürstentum 23
Übungen, katholisch-homilethische 4
Ultramontanismus 1, 2, 20
Universität Bonn 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 14
Universität Löwen 1, 2
Universitätsdienst, katholischer
11
Unterstützung, finanziell 9, 11
Urban VI. 15
Venedig 4, 5
Vereinsstatuten 13
Vergerio, Pietro Paulo 4, 5, 15
Veyder, Johann Werner de 16
Viersen 13
Vorlesung 7, 22
Vortrag 13
Walhorn 13
Weihnachten 22
Wiederbesetzung 7
Wissenschaftlicher Ausschuss 13
Wolf (o. Vorn.) 8
Wolfenbüttel: Herzogliche Bibliothek
19
Wolfenbüttel: Landesarchiv 15
Zivilgerichtsbarkeit 15
Zülpich 15